

Niederschrift

über den öffentlichen Teil der Sitzung
der Gemeindevertretung (Gemeinde Rade) am Donnerstag, 3. September 2020,
in der „Großen Diele“, Dorfstraße 10, 24790 Rade bei Rendsburg

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:30 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 9

davon anwesend: 9

Anwesend sind:

a) stimmberechtigt:

Bürgermeister

Hans Stephan Lütje

1. stellv. Bürgermeister

Walter Köke

2. stellv. Bürgermeister

Bernd Schmidt

Gemeindevertreter/in

Susan Brandenburg

Hiltrud Brandt

Christopher Kühl

Manuela Schulz

Sönke Staven

Inga Brauer

b) nicht stimmberechtigt:

Mitglieder der Verwaltung

Amtsvorsteher

Eggert Voss

Protokollführerin

Claudia Olf

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH
3. Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2020
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Einwohnerfragestunde

- 5.a. Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung
- 5.b. Fragen zu Beratungsgegenständen
- 5.c. Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen
6. Beratung und Beschlussfassung über den Neuabschluss des Winterdienstvertrages 2020-2024
7. Bericht der Amtsverwaltung
8. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

GV6-4/2020

Nicht öffentlicher Teil

9. Bericht der Amtsverwaltung
10. Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Öffentlicher Teil

11. Schließung der Sitzung

TOP 1.: Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister Hans-Stephan Lütje eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er begrüßt besonders den Amtsvorsteher Eggert Voss, der zum ersten Mal die Gemeindevertretung Rade besucht und erteilt ihm das Wort. Herr Voss stellt sich kurz vor.

Der Bürgermeister stellt fest, dass zu dieser Sitzung mit Einladung vom 17. August 2020 form- und fristgerecht unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen wurde. Gegen die ordnungsgemäße Einladung werden keine Einwendungen erhoben. Herr Lütje stellt weiterhin fest, dass die Gemeindevertretung aufgrund der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2.: Änderungs- und Ergänzungsanträge zur Tagesordnung, Beschlussfassung über die Tagesordnung und evtl. Anträge auf Ausschluss der Öffentlichkeit gem. § 35 II GO SH

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Durchführung der Sitzung mit der vorstehenden Tagesordnung sowie die Behandlung der Tagesordnungspunkte 9 und 10 in nicht öffentlicher Sitzung, da gemäß § 35 Abs. 1 GO berechnete Interessen einzelner es erfordern.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 3.: **Beschlussfassung über evtl. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2020**

Einwendungen gegen eine Niederschrift müssen nach § 25 Abs. 6 GeschO innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt des Protokolls eingegangen sein. Die Niederschrift der Sitzung vom 04.06.2020 wurde der Gemeindevertretung am 23.07.2020 zur Kenntnis gegeben. Einwendungen wurden innerhalb der Frist (bis zum 06.08.2020) nicht erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

TOP 4.: **Mitteilungen des Bürgermeisters**

Bürgermeister Lütje teilt mit, dass heute ein Termin in der Schule Schacht-Audorf mit dem Ministerpräsidenten stattgefunden hat. Ministerpräsident Günther hat einen Förderbescheid über rd. drei Millionen Euro überreicht. Das Land beteiligt sich mit dieser Summe an den Kosten des Schulneubaus.

Die Sanierung der Gemeindestraßen und des Radweges nach Schacht-Audorf erfolgt nach Abschluss der Rückbauarbeiten der Firma TenneT. Zunächst wird sich ein Gutachter die Wege ansehen. Der Weg zum Kanal wird aber schon vorher erst einmal ausgebessert.

Zum Hochbrückenersatzneubau berichtet Herr Lütje, dass die 2. Auslegung der Planfeststellungsunterlagen noch in diesem Jahr erfolgen wird. Die Auslegung wird im Internet und im Aushangkasten bekannt gemacht.

Da die Firma Baasch demnächst den Radweg mulcht, soll in dem Zusammenhang von der Firma auch gleich die Fläche für die geplante Boule-Bahn auf dem Sportplatz ausgekoffert werden.

Die Arbeiten an der Klärteichanlage sind abgeschlossen.

Bei einem Treffen mit dem Bauausschuss wurden die innerörtlichen Straßen begutachtet, damit die erforderlichen Maßnahmen in die kreisweite Ausschreibung der Straßensanierung für 2021 aufgenommen werden können.

Zum Glasfaserausbau teilt der Bürgermeister mit, dass die gesamten Arbeiten in der Gemeinde zum Ende des Jahres abgeschlossen sein sollen. Wegen der Pandemie hätten sich einige Arbeiten verzögert.

Um die Löschwasserversorgung in der Gemeinde zu verbessern, teilt Herr Lütje mit, dass die Möglichkeit besteht, eine feste Entnahmestelle für Wasser aus dem Kanal einzurichten. Der Bau eines solchen Hydranten muss beim Bund beantragt werden, ist aber genehmigungsfähig.

TOP 5.: **Einwohnerfragestunde**

TOP 5.a.: **Information des Bürgermeisters über die Tagesordnung**

Die Tagesordnung liegt aus, nähere Informationen werden nicht gewünscht.

TOP 5.b.: Fragen zu Beratungsgegenständen

Es ergehen keine Wortmeldungen.

TOP 5.c.: Fragen zu anderen Angelegenheiten der örtlichen Gemeinschaft sowie Vorschläge oder Anregungen

Auf Nachfrage erklärt Herr Lütje, dass die Flächen an den Klärteichen von der Firma Baasch gemäht werden. Bemängelt wird, dass der mittlere Bereich der Spurbahn zu den Klärteichen sehr hoch ist.

Herr Carsten Kemper stellt den „Rader Zukunfts-Stammtisch“ vor. Von einer Einwohnerin wird bemängelt, dass sich keines der dabei entwickelten Ergebnisse auf der Tagesordnung wiederfindet. Bürgermeister Lütje erklärt daraufhin, wie eine Tagesordnung zu einer geplanten Sitzung entsteht und dankt dem Ehepaar Kemper für ihr Engagement bei dem Stammtisch.

Wehrführer Carsten Kemper teilt mit, dass am 10. September 2020 ein bundesweiter Probealarm durchgeführt wird.

TOP 6.: Beratung und Beschlussfassung über den Neuabschluss des Winterdienstvertrages 2020-2024

Beschluss:

Es wird beschlossen, die Firma Baasch aus Bovenau mit der Durchführung des Winterdienstes auf der Schulbusstrecke zu einem Gesamtpreis in Höhe von 35.700,00 EUR brutto für die Jahre 2020-2024 (15.10.2020 bis 01.05.2024) für alle beteiligten Gemeinden (Bovenau, Haßmoor, Ostenfeld/R., Rade und Schülldorf) sowie für den Winterdienst innerhalb der Gemeinde Rade mit einer Gesamtauftragssumme in Höhe von 7.764,75 EUR brutto ebenfalls für die Jahre 2020-2024 (15.10.2020 bis 01.05.2024) gemäß Angebot vom 12.07.2020 zu beauftragen. Der Auftrag soll vom Bürgermeister im Rahmen der Ermächtigung nach § 2 Abs. 2 Nr. 9 der Hauptsatzung erteilt werden.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimmen, 0 Gegenstimmen, 0 Stimmenthaltungen, 0 befangen

TOP 7.: Bericht der Amtsverwaltung

Entfällt.

TOP 8.: Mitteilungen und Anfragen der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Zum Planfeststellungsverfahren für den Ersatzneubau der Rader Hochbrücke fragt Herr Köke nach den Ausgleichsflächen. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob sich geeignete Flächen im Eigentum der Gemeinde Rade befinden, die dann für eventuelle Einwendungen gegen den Plan angegeben werden könnten.

Weiter bittet Herr Köke die Verwaltung, bei dem Gesundheitsamt des Kreises nachzufragen, wie hoch die Nitratbelastung der Wasserversorgungsbrunnen in der Gemeinde Rade ist, da ihm zwei Haushalte bekannt sind, die Probleme damit haben.

Herr Köke fragt nach dem Stand der Arbeiten am Tor des Feuerwehrgerätehauses. Herr Schmidt teilt mit, dass die Arbeiten von der beauftragten Firma im Herbst durchgeführt werden sollen.

Herr Köke bittet die Verwaltung um Kontrolle einer Bauruine in seiner Nachbarschaft. Das Gebäude ist unbewohnt und baufällig, das Grundstück nur mit einer Kette abgesichert und mit einem Schild „Betreten verboten“. Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob diese Maßnahmen ausreichend sind.

Auf die Frage von Herrn Köke nach der nicht besetzten Stelle eines Gemeindearbeiters teilt Bürgermeister Lütje mit, dass es derzeit keinen Bewerber für diese Stelle gibt.

Frau Brandenburg teilt mit, dass der Spielplatz regelmäßig kontrolliert werden muss und bittet die Verwaltung um Vordrucke, in denen sie die Prüfungen eintragen kann.

Weiter schlägt Frau Brandenburg vor, ein Schild für den Spielplatz aufzustellen, um die Einwohner auf den Spielplatz aufmerksam zu machen und außerdem auch ein Schild für die „Mitfahrbank“.

Auf die Frage, ob das Laternelaufen in diesem Jahr stattfinden kann, herrscht in der Gemeindevertretung überwiegend das Einvernehmen, dass es durchgeführt werden sollte. Wegen der Corona-Pandemie wird der Bürgermeister mit dem LVB des Amtes besprechen, wie die Veranstaltung in diesem Jahr durchgeführt werden kann.

Da derzeit kein Gemeindearbeiter tätig ist, bittet Herr Schmidt die Einwohnerinnen und Einwohner, selbst auf die Regenrinnen und Gullys zu achten und sich bei Problemen an ihn zu wenden.

Weiter teilt er mit, dass im gesamten Gemeindegebiet „Zone 30“ gilt und damit überall „rechts vor links“. Da im Bereich der Alten Dorfstraße die Einmündung sehr schlecht einsehbar ist, schlägt er vor, dort einen Spiegel aufzustellen.

Frau Brandt schlägt vor, die Einwohner mit einem Flyer über die vorangegangenen zwei Punkte zu informieren und nach der Sanierung der Straßen auf dem Asphalt Piktogramme „30“ aufzubringen.

Der Bürgermeister Hans Stephan Lütje schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:28 Uhr.

TOP 11.: Schließung der Sitzung

Im Anschluss an den nicht öffentlichen Teil der Sitzung stellt der Bürgermeister die Öffentlichkeit wieder her.

Der Bürgermeister Hans Stephan Lütje bedankt sich für die Mitarbeit und dankt Frau Kühl für die Bereitstellung der „Großen Diele“. Er schließt die Sitzung um 20:30 Uhr.

gez. Lütje

Hans Stephan Lütje
(Der Bürgermeister)

Osterrönhof, 07.09.2020

gez. Olf

Claudia Olf
(Protokollführung)